



Winter auf dem Heller

Der Start ins neue Jahr bringt der Hellersiedlung reichlich Schnee. Auch für die kommenden Tage ist Schneefall angesagt und die Temperaturen fallen dieses Wochenende bis in den zweistelligen Minusbereich.

Gemeinschaftlich und generationsübergreifend! Hellersiedlung will 2021 schönste Kleingartenanlage werden

*von Alexander Darre
Vereinsprecher*

Unter dem Motto „Kleingartenwesen im Wandel - gemeinschaftlich und generationsübergreifend“ hat die Landeshauptstadt Dresden die Dresdner Kleingärtnervereine zur Teilnahme am Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens 2021“ aufgerufen. Wir als Hellersiedlung bewerben uns auch in die-

sem Jahr wieder um den Titel und wollen damit auch ein Zeichen von Optimismus und Zuversicht für das bevorstehende Jahr setzen. Trotz großer Einschränkungen haben wir im vergangenen Jahr alles getan, um unser Vereinsleben aufrechtzuerhalten und sind gerade in diesen schwierigen Zeiten gemeinschaftlich und generationsübergreifend für einander da. Dieses

Jahr ist dabei für die Hellersiedlung auch noch ein ganz besonderes: wir begehen unser 75jähriges Vereinsjubiläum. Neben einer Chronik, die derzeit entsteht, wird es in diesem Jahr in jeder Hellerblättl-Ausgabe einen Beitrag aus der Geschichte der Hellersiedlung geben. Gemeinschaftlich und generationsübergreifend werden wir unser Festjahr begehen. Freuen wir uns darauf!

Neujahrsansprache des 1. Vorsitzenden



Zum Video



von Ramon Himburg
1. Vorsitzender

Liebe Vereinsmitglieder der Hellersiedlung, Angehörige, liebe Freunde unser Kleingartenanlage,

das Jahr 2020 ist Geschichte und unsere Blicke gehen nun voraus. Wir als Gesamtvorstand wünschen allen ein gesundes frohes neues Jahr 2021. Mögen alle Wünsche und Vorhaben für das neue Gartenjahr, aber auch für alle beruflichen und privaten Vorhaben im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten in Erfüllung gehen. Leider konnten wir wie in den vergangenen Jahren unser Vereinsleben nicht in gewohnten Maße ausgestalten. Bedingt durch die Verordnungen aufgrund der Corona-Pandemie war es leider nicht möglich die geplanten Veran-

staltungen durchzuführen und unser Vereinsleben war stark eingeschränkt. Trotzdem haben wir als Vorstand alles dafür getan, dass das allgemeine Tagesgeschäft und die Handlungsfähigkeit des Vereines sichergestellt war. Durch die Unterstützung vieler fleißiger Helfer waren wir trotz aller Widrigkeiten in der Lage wichtige Beiträge zur Werterhaltung unserer Kleingartenanlage zu leisten. Positiv erwähnen möchte ich an dieser Stelle das große Interesse von jungen Familien mit Kindern aber auch älteren Familien an einem Kleingarten in der Hellersiedlung, welches im vergangenen Jahr noch einmal einen deutlichen Aufschwung erlebte. Es zeigt uns, wie wichtig es ist, dieses Kleinod auch in Bezug auf Schaffung eines Erholungsraumes für die Bevölkerung der Landeshaupt-

stadt Dresden und des Umlandes zu erhalten.

Lassen Sie uns das vergangene Jahr nochmal ein wenig Revue passieren. Wir starten zunächst glücklich und beschwingt in dieses Gartenjahr als im Februar zwei Faschingsveranstaltungen im Vereinsheim durchgeführt werden konnten. Mit der „Klinik am Hellerand“ bereiteten wir unseren „großen“ Gartenfreundinnen und Gartenfreunden einen wunderschönen Abend. Eine Woche später war auch der sehr gut besuchte Kinderfasching ein voller Erfolg. Im Frühjahr kam dann das Corona-Virus auch zu uns in die Hellersiedlung und brachte viele Beschränkungen mit sich. Die Begeisterung für Kleingärten im Corona-Frühjahr weckte das Interesse der Medien an unserem Verein. So hatten wir zweimal das Privatfernsehen in der Hellersiedlung zu Gast, welche sich ein Bild machten von unserem Verein und unsere Herausforderungen. Nach der ersten Pandemiewelle hatten wir dann im Frühjahr ein wenig Zeit uns unseren gärtnerischen Aufgaben zu widmen. Leider konnte im Jahr 2020 unser langjähriger Partner für den Pflanzenverkauf Gärtner Mehlig diesen aus gesund-

Aus dem Verein

heitlichen Gründen nicht mehr durchzuführen. Leider ist Herr Mehlig Ende des Jahres 2020 verstorben. Wir gedenken seiner in guter Erinnerung und wünschen den Angehörigen viel Kraft für die Zukunft.

Glück hatten wir, dass wir den Kontakt zum Gartenbaubetrieb Hauptmann fanden, welche uns im Mai mit einem Pflanzenverkauf auf dem Vereinsgelände kurzfristig und überragend unterstützte. Der Pflanzenverkauf fand einen regen Zuspruch und war auch durch das gute Hygienekonzept des Vereins ein voller Erfolg. Am 11. Juli 2020 gelang es uns dann endlich die Delegiertenkonferenz durchzuführen – im Freien unter Einhaltung Abstands- und Hygieneregeln. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich nun für die nächsten vier Jahre verantwortungsvoll den Belangen der Hellersiedlung widmen wird. Ich danke dabei nochmal ganz persönlich den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Kurt Gebhardt, Monika Neuber und Anke Brandt für Ihre über viele Jahre geleistete Arbeit. Leider brachte der vergangene Sommer aber auch die Ablehnung des Widerspruchs gegen die Aberkennung unser kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit. Wir haben gegen diesen

Bescheid Klage beim Verwaltungsgericht Dresden eingereicht und warten derzeit auf einen Termin für die mündliche Verhandlung. Auf Grund der aktuellen Situation gehen wir davon aus, dass bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens noch einige Zeit vergehen wird. Wir wissen, dass es ein schwerer Weg werden wird, wir werden aber alles dafür tun die Gemeinnützigkeit zurückzugewinnen. Unser Ziel ist es, die Hellersiedlung in Ihrer Gesamtheit als historisch gewachsenen Kleingärtnerverein zu erhalten. Wir als größte Kleingartenanlage Ostdeutschlands sind uns unserer Verantwortung auch gegen über den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern im gesamten Freistaat Sachsen bewusst.

Ein sonniger, aber auch trockener Sommer, ermöglichte uns eine intensive Nutzung unserer Gärten und reichliche Erträge durch die vorbildliche kleingärtnerische Nutzung in zahlreichen Parzellen.

Im Herbst erreichte uns leider die nächste Welle des Virus, sodass uns eine lang erhoffte Möglichkeit des Miteinanders genommen wurde. Unser Halloweenfest konnten wir auf Grund der steigenden Infektionszahlen im Interesse unser aller Gesundheit nicht

durchführen. Zum Jahresende ist es nun ruhig in der Hellersiedlung geworden und wir blicken nun hoffnungsvoll ins neue Jahr 2021.

Unser Verein, die Hellersiedlung, feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Jubiläum. Wir hoffen natürlich, dass wir unser Sommerfest durchführen können, um das in würdiger Weise zu feiern. Die Vorbereitungen laufen. Ich blicke voll Zuversicht, Hoffnung und Freude auf dieses kommende Jahr. Lassen wir es durch unsere gemeinsame Arbeit zu einem gute, erfolgreichen und glücklichen Jahr 2021 werden – und feiern wir 75 Jahre Hellersiedlung. Freuen wir uns darauf.

Ich wünsche Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, Ihren Angehörigen und natürlich allen Freunden der Hellersiedlung ein frohes und gesegnetes Jahr 2021. Bleiben Sie alle gesund und denken Sie an Ihre Mitmenschen. Gehen Sie mit Achtung gegenüber jedem ins neue Jahr. Ich wünsche Ihnen viel Kraft für alle Herausforderungen - ob beruflich, privat und im Verein. Alles Gute für 2021!

Ihr

Ramon Himburg
1. Vorsitzender

Die Neujahrsansprache ist als Video verfügbar:

https://youtu.be/_oXtS_nbqQ



Teil 1: Bevor alles begann...

Der Heller ist eine Landschaft im Dresdner Norden, welche auf eine recht junge Geschichte zurückblickt. Das Gelände wurde 1828 zunächst als Exerzierplatz erschlossen. Im Jahr 1830 wurde eine Kanonenschießbahn gebaut und es wurden 75 Hektar Wald für den weiteren Ausbau des Exerzierplatzes abgeholzt. Die heutige Radeburger Straße wurde dann im Jahr 1860 erbaut. Das Gut und die umliegenden Grundstücke wurden eine selbständige Gemeinde. Um das Jahr 1860 wurde der Schießplatz auf 150 Hektar ausgeweitet und es wurde noch mehr Wald gerodet. In den weiteren Jahren wurde der Übungsplatz auf 600 Hektar erweitert und weiterer Wald gerodet.

Viel umjubelt landete schon im Jahr 1912 das erste Zepelin-Luftschiff des Typs LZ 11 mit dem Namen „Victoria Luise“ auf dem Heller. Der Hauptflughafen Dresdens entstand jedoch zunächst in Kaditz. Im Jahr 1925 wurde ein neuer Landeplatz auf dem Heller errichtet. Der Flugplatz in Kaditz genügte nicht mehr den Anforderungen der neuen Generation der Motorflugzeuge. Da der Sandboden für rollende Flugzeuge un-



Das Flughafengebäude auf dem Dresdner Heller im Jahre 1926 mit einer Junkers F13 und einer Junkers G23. Foto: Archiv Hellersiedlung

geeignet war, befestigten Arbeiter den Platz mit einer 40 Zentimeter starken Decke aus Schutt, Schlacken und Asche. So entstand ein 62 Hektar großer Flugplatz mit 100 Meter breiten und 600 Meter langen Start- und Landebahnen. Das Abfertigungsgebäude und der Tower entstanden auf dem Flächenstück zwischen unseren jetzigen Vereinsgebäuden und der Magazinstraße. Dieser Flugplatz wurde von 1926 bis 1935 genutzt.

Starke Winde auf dem Heller und damit verbundene Flugunfälle beendeten die weitere Nutzung des Geländes als Flugplatz. Ab 1935 wurde das Territorium nur noch als Heeresfliegerschule ge-

nutzt. Große Flächen des Hellers wurden bereits ab 1936 als illegale Mülldeponie missbraucht.

Weitergehendes im Februar mit Folge 2: Schwerer Anfang

zusammengetragen von Johannes Geißler (+), Helmut Weitland, Kurt Gebhardt und redaktionell bearbeitet von Alexander Darre

Geschichten übern

Gartenzaun - Die beliebte DDR-Fernsehserie aus der Hellersiedlung sendet der MDR derzeit im Januar immer samstags um 9 Uhr. Die Folgen sind noch bis Anfang Februar in der ARD Mediathek abrufbar:



Gartenküche und Unterhaltung

von Conny Mutze

Soufflé aus Käseresten

Zutaten für 4 Personen

20 g	Butter
40 g	Mehl
125 ml	Milch
1 Prise	frisch geriebene Muskatnuss
Salz und schwarzer Pfeffer	
100 g	Käserester (zerkleinert)
1 großen	Ei (getrennt)
Olivenöl für die Formen	



Bild von Monika Mesterházy Pixabay.com

Zubereitung

1. Für die Béchamelsauce die Butter in einem Topf auf kleiner Hitze schmelzen
2. Das Mehl hinzufügen und mit dem Schneebesen klumpenfrei verrühren. Die Milch hinzufügen und umrühren, bis die Sauce eindickt.
3. Mit Muskat, Salz und Pfeffer würzen.
4. Den Käse in die warme Sauce einrühren, dann das Eigelb hinzufügen und kräftig rühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. In eine Schlüssel füllen und abkühlen lassen.
5. Den Backofen auf 180 ° C vorheizen. Die Souffléformen mit Olivenöl einfetten. Das Eiweiß zu Schnee schlagen und vorsichtig unter die Käsemasse heben.
6. Die Formen zu zwei Dritteln damit füllen. Im Ofen 25 Minuten backen, dann sofort servieren.

Guten Appetit



Die Scharfmacherin

Sie verleiht Speisen ein kräftiges Aroma, ist gut fürs Herz und bringt uns zum Weinen.

Doch wie der Garten mit dem Plan, wächst der Plan mit dem Garten.

Bertolt Brecht

*" Mit dem Winter treten wie in die stillere Jahreszeit ein
- die Natur begibt sich zu Ruhe und auch wir wenden
jetzt gerne den Blick nach innen. Anregungen für
eine stimmungsvolle Winterzeit "*

Bauernregel

*Sankt Paulus (25.01.)
kalt mit Sonnenschein,
wird das Jahr wohl
fruchtbar sein.*



Warum Enten nicht festfrieren

*Der Körper der Enten funktioniert wie ein Wärmetauscher.
Das abgekühlte Blut der Füße wird durch das 40 Grad warme
Blut der Arterien laufend erwärmt und zurückgeleitet. So
bleiben die Füßchen immer gut warm*

Die Grüne Seite im Januar

von Anett Hanke
Gartenfachberaterin

Nutzen Sie die kalte Jahreszeit für die Gartenplanung! Im Gegensatz zu den restlichen Jahreszeiten gibt es im Winter nicht viel im Garten zu tun. Bei einem Glas Tee oder einer Tasse Kaffee können Sie die Wintermonate nutzen, um den Garten für die kommende Saison zu planen. Vielleicht möchten Sie Ihren Ziergarten mit neuen Pflanzen verschönern, die Beete neu anlegen, die Gemüseauswahl erweitern – was ebenso während der Saison anfällt in einem Garten.

Wenn Sie nicht schon im letzten Jahr Ihren Gemüsegarten geplant haben, ist jetzt die beste Gelegenheit. Falls Sie Ihr Gemüsebeet etwas geordneter haben möchten, können Sie die **Fruchtfolge und den Fruchtwechsel** ausarbeiten. Oder möchten Sie Ihr Gemüse lieber in der klassischen Mischkultur anbauen? So können Sie selbst auf nicht sonderlich großen Flächen eine ansehnliche Pflanzenvielfalt anbauen. Gemüse und Kräuter bunt gemischt mit Sommerblumen. **Auf die richtige Reihenfolge kommt es an!**

Damit es nicht zu einer Bodenmüdung kommt, die durch eine einseitige Nährstoffentnahme entstanden ist, sollten Sie auf die Fruchtfolge und den Fruchtwechsel achten. Mit anderen Worten: Beachten Sie die Reihenfolge, in der Sie die verschiedenen Gemüse anbauen. Ein ausgelaugter Boden ist nicht nur verantwortlich für eine schlechte Ernte, sondern auch für anfälligeren und mickrige Pflanzen. Und diese sind dann ein gefundenes Fressen für verschiedene Pflanzenschädlinge und -krankheiten sowie einen Pilzbefall.

Für einen gesunden Boden ist die Auswahl der Pflanzen wichtig. Sorgen Sie für die größtmögliche Vielfalt. Vergessen Sie aber nicht dabei, dass die **richtigen Nachbarn** beieinander stehen. In diesem Gleichgewicht fühlen sich viele **nützliche Insekten** und andere Tiere wohl – und unliebsame Gäste finden sich nicht so schnell ein. Während Sie bei der Fruchtfolge die **Hauptkultur mit einer passenden Vor- und Nachkultur** abstimmen, achten Sie

beim Fruchtwechsel darauf, dass die verschiedenen Gemüsesorten im jährlichen Rhythmus ihren Standort wechseln. Die Pflanzen werden bei der Fruchtfolge nicht nur auf die unterschiedlichen Kulturzeiten abgestimmt, sondern auch auf ihren Nährstoffbedarf. So bekommen die Schwach-, Mittel- und Starkzehrer die Nahrung, die sie benötigen.

Tipp: Übersichtlicher gestalten sich Fruchtfolge und Fruchtwechsel erst einmal auf dem Papier. Machen Sie sich Notizen, wie beispielsweise Aussattermine, und zeichnen Sie die einzelnen Beete samt Wechsel auf. So kommen Sie nicht durcheinander.

Egal, nach welchem Prinzip Sie Ihren Gemüsegarten anlegen, lassen Sie ausreichend Platz für verschiedene Sommerblumen wie **Sonnenblumen** und **Ringelblumen** sowie **Tagetes**. Sie sind nicht nur schön anzuschauen, sondern sorgen gleichzeitig auch für einen gesunden Boden und sind zusätzlich eine Nahrungsquelle für verschiedene Tiere.

Diesen Monat im ePaper: Gehölzschnitt (Teil 1)

Nichts mehr verpassen?



Dann melde dich jetzt für unsere WhatsApp-Infogruppe an. Einfach Nachricht an

01 522 103 76 67

IMPRESSUM HELLERBLÄTTL

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden, Funk: 01522 / 103 76 67
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de
Herausgeber: Alexander Darre (V.i.S.d.P.), Vereinsprecher

Gehölze richtig schneiden (Teil 1)

von Anett Hanke
Gartenfachberaterin

Bei mildem Wetter kann mit dem Auslichten der Obstbäume begonnen werden.

Obstbäume sind sehr vielfältige Gehölze. Die Palette reicht vom klassischen Obstbaum mit hohem Stamm und mächtiger Krone über zierliche Spindelbäume bis hin zu kunstvollen Spalieren. Doch so unterschiedlich sie auch sind, alle sollen reichlich Früchte liefern. Ihr Zierwert als Bäume mit attraktiven Blüten ist zwar ebenfalls gefragt, spielt aber nur eine Nebenrolle.

Weil Obstbäume unterschiedlich wachsen und entsprechend ihrem natürlichen Rhythmus altern, benötigt jede Obstart einen individuellen Schnitt. Einige wie Pfirsich oder Sauerkirsche brauchen jährlich einen kräftigen Schnitt, Bei anderen, wie ausgewachsene Süßkirschen oder Apfelbäumen, reicht es dagegen, wenn man sie nur alle paar Jahre schneidet.

Zeitpunkt des Schnittes:
Meist werden Obstgehölze in der Zeit der Vegetationsruhe, also von November bis März geschnitten. Bei Nässe und Temperaturen unter -6 Grad sollte man aber auf keinen Fall schneiden, weil dann die



Jeder Gärtner weiß: Winterzeit ist Baumschnittzeit. Wenn die Gehölze zur Ruhe kommen ist es Zeit zum Bäume schneiden - und bitte nicht verschneiden! Damit das nicht passiert, gibt es im Hellerblättl die richtigen Tipps.

Foto: Manfred Richter auf pixabay.com

Krankheitsanfälligkeit hoch ist bzw., das Holz zu brüchig wird.

Zu Anfang werden alle abgestorbenen, kranke sowie sich kreuzende und nach innen wachsende Aste entfernt. Man unterscheidet weiter von einem Pflanzschnitt, Erziehungsschnitt, Verjüngungsschnitt und Erhaltungsschnitt.

Wie man entnehmen kann, ist das Thema Obstbaum- und Gehölzschnitt sehr kompakt, daher möchte ich erst einmal auf den Pflanzschnitt und Erziehungsschnitt etwas näher eingehen.

Pflanzschnitt

Dieser Schnitt wird bereits bei der Pflanzung vorgenommen und hat die Ausbildung einer idealen Baumkrone zum Ziel. Dabei handelt es sich um ein kräftiges, liches Kronengerüst, bestehend aus Stamm, Leitästen und Seitenästen.

- 🌱 Pflanzen Sie zunächst den Baum ein.
- 🌱 Wählen Sie nun drei kräftige, günstig rundum am Stamm verteilte Triebe aus.
- 🌱 Bei Zwetschge, Pflaume und Sauerkirsche können es auch vier sein.
- 🌱 Diese späteren Leitäste sollten sich nicht an einem

Punkt des Stammes befinden, sondern entlang des Stammes etwas verteilt sein.

- 🌿 Außerdem sollten Sie in einem möglichst stumpfen Winkel zum Stamm entspringen. Zu steil wachsende Äste setzen nur wenige Früchte an.
- 🌿 Entfernen Sie daher alle kräftigen, steil stehenden Triebe aus der Krone.
- 🌿 Steht einer der künftigen Leitäste steiler als die beiden anderen, so spreizen Sie in ab.
- 🌿 Außerdem bleiben ein bis zwei schwächere Triebe in der jungen Krone.
- 🌿 Diese sollten möglichst waagrecht verlaufen.
- 🌿 Anschließend kürzen Sie die drei Leitäste um mindestens ein Drittel bis zur Hälfte ein und zwar immer auf ein nach außen gerichtetes Auge.

- 🌿 Der Mitteltrieb wiederum wird so stark zurückgeschnitten, dass er die drei Leitäste um eine Handbreite überragt.

Erziehungsschnitt

Im kommenden Spätwinter bzw. zeitigen Frühjahr sollten Sie die junge Baumkrone erneut zurückschneiden. Dieser nun folgende Erziehungsschnitt wird so oft wiederholt, bis die Krone fertig aufgebaut ist, also etwa fünf bis acht Jahre lang.

- 🌿 Entfernen Sie alle Konkurrenztriebe und zu dicht stehende Triebe.
- 🌿 Ebenso müssen an den Astoberseiten entstandene Triebe direkt an den Ansatzstellen entfernt werden.
- 🌿 Die übrigen neugebildeten Triebe binden Sie mit Bast in eine waagerechte Lage.

- 🌿 Schneiden Sie nun die Verlängerungen von Stamm und Leitästen zurück.
- 🌿 Kürzen Sie sie jedoch nicht mehr so stark ein wie bei der Pflanzung. Ist der Baum nur schwach gewachsen, unterbleibt dieser Schritt.

Nach etwa drei bis vier Jahren nach der Pflanzung sollten Sie sie außerdem an die Erziehung der Seitenäste machen. Je Leitast sollten etwa drei Seitenäste herangezogen werden, die leicht schräg aufwärts gerichtet wachsen und in ihrer Länge den Leitästen untergeordnet sind.

So genannte Fruchtäste dagegen werden nicht zurückgeschnitten, es sei denn, ein Baum hat zu viele davon. Nach dem Verschneiden sollte der Baum die Form eines Hausdaches oder einer flachen Pyramide haben.

Erziehungsschnitt bei Obstbäumen

